

tät vor, wurden aber garnicht gefragt. Interessant waren auch die angebotenen Höhlenkäfer. Die Berliner Börsen geben kein volles Bild über den umfangreichen Tausch- und Kaufverkehr des großen Sammlerkreises, weil gutes und seltenes Material meist schon außerhalb der Börsen von den kaufkräftigen Sammlern direkt und auch in den vielen rührigen Vereinen aufgenommen wird. Sonst lag an pal. Käfern wenig vor, doch fand das Wenige guten Absatz, besonders *Sap. perforata* und *punctata* wurden restlos abgesetzt. Es würde natürlich zu weit führen, sich über das Gebotene genauestens auszulassen; dem Material entsprechend, gibt es stets Zufriedene und Unzufriedene bei solchen Veranstaltungen, die allgemein gesehen, als durchaus gelungen anzusprechen sind und, außer dem Hauptzweck, die nähere Bekanntschaft der Sammler untereinander vermitteln. Das Gebotene war reichhaltig, in guter Qualität und die Preise mäßig.

## Zusammenstellung der Noctuiden, Cymatophoriden und Brehiden aus der Umgebung von Frankfurt am Main.

Von A. Hepp, Frankfurt am Main.

Fortsetzung

177. *Calocampa vetusta* Hb. Stets am K. in mehreren Stücken M. IX., A. X. Nidda bei Heddernheim, Babenhäuser Landstraße. VfL.OS. tief dunkelgelb, Innenrandpartie mehr weniger rotbraun, Ringmakel fehlt oder nur schwach angedeutet, Nierenmakel hell mit schwarzer Randzeichnung und ein oder zwei schwarzen Keilen nach der Wellenlinie. Diese je nach der Ausdehnung der rotbraunen Färbung mehr weniger hervortretend. Vorderrand mit einzelnen weißen Punkten. Hfl.OS. vor den Fransen mit einer Reihe schwarzer Punkte, die *exoleta* nicht hat. - Koch ohne Fundplatz. - Wiesbaden, Falter im VIII. und im Frühjahr auf Salweide. Rss. - Mainz, häufig in Weinbergen, R. dort an Unkraut. Rch. - Sp. Taf. 47, Fig. 13.

178. *C. exoleta* L. Mit der vorigen am K. X., aber spärlicher. VfL.OS. bedeutend dunkler angelegt. Am Vorderrand mit schwarzem Feld, am Innenrand grauweiß aufgehellt. Ringmakel länglich ausgezogen, Nierenmakel doppelt schwarz umzogen mit schwarzem Schatten. Saumfeld hell mit zwei schwarzen Keilen. Adern leicht schwarz getüpfelt. Hfl.OS. dunkelgrau mit deutlich schwarzen Adern. - Crontal (Ts.) Sauerbornwald. Bo. - Ueberall, weniger selten als die vorige. Koch. - Wiesbaden, Rss. erwähnt, daß die R. „Selbstmord“ begeht, namentlich bei ungenügendem Futter. Er fand sie am Splitter einer Holzschachtel in der Mitte geknickt zu beiden Seiten tot herabhängend. - Nach meinen Beobachtungen sind die R. stark parasitiert. Daran werden sie hauptsächlich zu Grunde gehen. Hepp. - Ueberall nicht selten, beide Arten am K. Rch. - Sp. Taf. 47, Fig. 14.

179. *Xylomiges conspicillaris* L. Lokal und mir nur aus dem Oberurseler Stadtwald bekannt. 1 St. übereinstimmend mit *intermedia* Tutt bei Sp. Taf. 47, Fig. 16. - Gf. erzog e. o. und erhielt nur die Form *melaleuca*. VfL.OS. einfarbig dunkelrotbraun mit heller Wellenlinie und gleichfarbigem Innenrand. Adern schwarz gesprenkelt. 4 Falter davon in meiner Slg. - Soden (Ts.), Altenhainer Tal. Bo. - Falter an Baumstämmen, Isenburg, Hartweg, Schwanheim, Seckbach. - Wiesbaden, einzeln. Rss. - Rheingauer Taunus (Dr. Bastelberger) Rch.

180. *Xyllocampa areola* Esp. Vereinzelt an Baumstämmen, Planken und Zäunen E. III., IV. Kirdorf (Ts.), (Hbgr.), Oberurseler Stadtwald (Gf.),

Babenhäuser Landstraße. Vfl.OS. staubgrau mit dunkler unruhiger Zeichnung. Ring- und Nierenmakel schwarz umzogen und zusammengeflossen. Saumfeld schwarz getüpfelt. Wurzelstrich weißlich, schwarz geschattet. - Cronal (Ts.) Sauerbornwald. Bo. - Sparsam. Koch. - Wiesbaden, selten. Rss. - Bei Weilburg häufig. Rch. - Sp. Taf. 47, Fig. 21.

181. *Calophasia lunula* Hufn. Im ganzen Gebiet festgestellt. Die auffallend gezeichnete R. an *Linaria vulgaris*, e.l. V. und IX. (A.), also zwei Generationen. Babenhäuser Landstraße, Luhrwald Offenbach, Goldstein. A. - Biegwald, Cronberger und Oberurseler Bahndamm, Kirdorf (Ts.). Hbgr. - Vfl.OS. bläulichweißgrau mit dunklem, durch die Querlinien gut hervorgehobenem Mittelfeld, einem schwarzen, auf den Adern besonders hervortretenden Schatten vom Apex nach dem Innenrand ziehend. Ring- und mondformiger Nierenmakel weiß. Hfl.OS. beim ♂ schwarz, beim ♀ dunkelgrau mit aufgehelltem Wurzelfeld. - Soden (Ts.) Feldmark, Cronberg (Ts.) Waldrand. Bo. - Ueberall und nirgends selten, zweite Teilgeneration. Koch. - Wiesbaden, häufig, zwei Generationen. Rss. - Mainz, überall. Rch. - Sp. Taf. 47, Fig. 28.

182. *Cucullia verbasci* L. Nach meinen Beobachtungen spärlich. R. einmal Babenhäuser Landstraße auf *Verbascum*. Sämtlich parasitiert. - Schwannheimer Wald. Bo. - Allenthalben mehr oder minder häufig. Sehr von Parasiten gestochen. Koch. - Wiesbaden. Rss. - Mainz, überall häufig. Rch. - Sp. Taf. 48, Fig. 7.

183. *C. scrophulariae* Cap. fand Bo. im Süßen Gründchen bei Mammolshain (Ts.). Sonst nicht festgestellt. - Ueberall, doch nicht häufig. Koch. - Wiesbaden, nicht selten. Rss. - Mainz, häufigste Art an *Verbascum*. Rch. - Sp. Taf. 48, Fig. 8.

184. *C. asteris* Schiff. Als R. wiederholt an Asten in den Städtischen Anlagen e.l. E. V. Die Zeichnung auf der veilgrauen Vfl.OS. kaum kenntlich. Am Vorder- und Innenrand schmal rotbraun gestreift, je zwei kleine braune Striche nach dem Mittelfeld und dunkelbrauner Kamm auf der Hinterleibsoberseite. - R. an Goldrute, Mammolshain (Ts.). Bo. - R. einzeln im Stadtwald. Koch. - Wiesbaden, R. an Goldrute 1854/55 auf Asternblüten in allen Gärten. Rss. - Mainz, gewöhnlich selten. Rch. - Sp. Taf. 48, Fig. 13.

185. *C. tanacetii* Schiff. Als R. von Gf. bei Hedderndorf öfter an *Tanacetum* gefunden, e.l. VII. Belegstück in meiner Slg. Auf der grauweißen Vfl.OS. zwei lange schwarze Striche vom Wurzel- und Mittelfeld nach dem Saumfeld ziehend. Adern in diesem schwarz gezeichnet. Saumfeld und Hfl.OS. rötlich schillernd. - R. verbreitet aber spärlich, mehr auf *Artemisia*, *Achillea* und *Chamomilla*. Koch. - Wiesbaden, R. bisweilen häufig auf *Tanacetum*, Schmetterling selten. Rss. - Mainz, R. an *Tanacetum* und *Chamomilla*. Rch. - Sp. Taf. 48, Fig. 24.

186. *C. umbratica* L. 1 Falter VI. Oberurseler Wald an Telegraphenstange, 1 St. Biegwald. - Soden (Ts.) Burgberg. Bo. - Taunuseisenbahn Königstein, Offenbach. Koch. - Wiesbaden, den ganzen Sommer hindurch. Rss. - Mainz, gemein. - Sp. Taf. 48, Fig. 18.

187. *C. lucifuga* Hb. 1 St. von Gf. bei Bonames gefunden. In meiner Slg. Vfl.OS. mit auffallend dunklem Mittelfeld. - R. selten auf *Cichorium*. Koch. - Fehlt bei Wiesbaden. Rss. - Im Rheingauer Taunus von Dr. Bastelberger gefunden. Rch. - Sp. Taf. 48, Fig. 20.

188. *C. chamomillae* Schiff. 1 St. aus der Slg. L. Pfeiffer †, Ffm., bezeichnet 7. VI. 1917 Isenburg. Sonst nicht ermittelt. - R. sehr selten und erst einmal auf *Camillen* gefunden. Koch. - Wiesbaden, 1852 in Mehrzahl an blühender *Silene nutans*. Rss. - Mainz, wiederholt VI. frisch an Baumstämmen. Rch. Sp. Taf. 48, Fig. 23.

189. *Anarta myrtilli* L. 1 normal gezeichneten und gefärbten Falter von A. erhalten, leg. VIII. Frankfurter Stadtwald, Mitteldick. Gf. fand die R. öfter im Taunus (Feldberggebiet). - Altenhain (Ts.), Hubertuswald. Bo. - Mörfelder Landstraße, Bieberer Höhe. Koch. - Wiesbaden, zwei Generationen V. und VIII. Rss. - Mainz, auf Heideflächen häufig. Rch. - Sp. Taf. 50, Fig. 19.

190. *Helica tenebrata* Scop. Das zierliche Falterchen fand ich in früheren Jahren öfter an der Babenhäuser und Sprendlinger Landstraße und in den Fürstlich Isenburgischen Wäldern M. V. An den Landstraßen ist der Falter, wie viele andere, durch die Autoraserei nebst ihren Folgen (Giftgase, Staub) vertrieben worden. Die Binde auf der Hfl.OS. ist in ihrer Breite variabel, die dunkelrotbraune Vfl.OS. mit weißen Fransen und gleichfarbigen Flecken am Apex konstant. - Cronberg (Ts.) Waldrand, Bo. - Ueberall und häufig, besonders Niederräderbruch. Koch. - Wiesbaden, auf Wiesen. Rss. - Mainz, überall auf Wiesen schon IV. Rch. - Sp. Taf. 50, Fig. 30.

191. *Heliothis dipsacea* L. Der Falter hat begrenzte Flugstellen auf der Trift bei Vilbel, M. VI. Bei Goldstein trat die R. 1928 mit der von *peltigera* zahlreich auf (A., Gf.). - Soden (Ts.), Dachberg. Bo. - Ueberall mehr oder minder selten, Lerchesberg (heute kultiviert), Mombach. Koch. - Wiesbaden, zwei Generationen. Rss. - Mainz, desgl. häufig. Rch. - Sp. Taf. 50, Fig. 40.

192. *H. peltigera* Schiff. Ueber das Auftreten dieses Südländers habe ich in E. Z. 42, 1928, p. 187 berichtet. *peltigera* erschien in diesem Jahr häufig und pflanzte sich auch fort. Der Falter unterscheidet sich von *dipsacea* durch gelblichere Vfl.OS. stark hervortretenden Nierenmakel mit anschließendem schwarzbraunem Fleck bis zum Vorderrand. Der dunkle Saum der Hfl.OS. nicht oder nur schwach hell unterbrochen. Wurzelfeld hell. - Wiesbaden, 1879 mehrmals bei Mombach gefangen, früher hier unbekannt. Rss. - Auf dem Mainzer Sande selten. Rch. - Sp. Taf. 50, Fig. 43.

193. *Pyrrhia umbra* Hufn. Ans L. E. VII., Rödelheim. R. häufig bei Weißkirchen (Ts.) von *Ononis spinosa* geklopft; sie variiert stark, grün, rotbraun, gelblichgrau und rötlich, schwarzbraun. Falter konstant gezeichnet und gefärbt. Grundfarbe goldgelb, selten heller. Saumfeld rostrot, scharf durch die äußere Querlinie abgegrenzt. - Crontal (Ts.) Sauerbornwald. Bo. - In unserer Gegend sehr verbreitet. Koch. - Wiesbaden, R. an *Ononis*. Rss. - Mainz, überall nicht selten. Rch. - Sp. Taf. 51, Fig. 6

194. *Acontia luctuosa* Esp. An mehreren Stellen im Gebiet, mitunter zahlreich. Vilbeler Trift, Waldesruhe Heusenstamm, Flugplatz. M. VI., frisch. Die Zeichnung auf der dunklen Vfl.OS. verschwommen, auffallend der vom Vorderrand nach der Mitte ziehende keilförmige weiße, mitunter leicht rötlich getönte Fleck und die weiße Binde in der schwarzen Hfl.OS. - Zwei Generationen VI., VIII., manchmal in Anzahl. Koch. - Wiesbaden, häufig, zwei Generationen V., VII., VIII. Rss. - Mainz, desgl. Rch. - Sp. Taf. 51, Fig. 14.

195. *Erastria uncula* Cl. Lokal A., M. VIII. ans L. Rödelheim, auf Sumpfwiesen in den Fürstlich Isenburgischen Wäldern, Luhrwald Offenbach. Auffallend gezeichnet, besonders der in das braune Dreieck einspringende weiße Haken kennzeichnet die Art. - Auf Sumpfwiesen nächst der Bieberhöhe (Offenbach). Koch. - Wiesbaden, selten im Salztal V. und VII., VIII. Rss. - Wiesbaden, selten 12. VI. 1905 (W. Roth), Wiesen bei Freiweinhelm (W. Maus). Rch. - Sp. Taf. 51, Fig. 37.

196. *E. deceptorica* Scop. An den Flugstellen, Waldblößen, häufig. Bieberer Wald, Luhrwald (Offenbach), Friedrichsdorf (Ts.). A. VI. Vfl.OS. mit dunkelbraunem Mittel- und Saumfeld, die übrigen Teile kreideweiß, Ring- und Nierenmakel braun, weiß umzogen. Hfl.OS. mit schwacher weißer Binde in grauem Feld. - Crontal (Ts.) Sauerbornwald. Bo. - Nirgends selten. Koch. - Wiesbaden, häufig, auf grasigen Waldstellen, Rss. - Mainz, desgl. Rch. - Sp. Taf. 51, Fig. 43.

197. *E. fasciana* L. Mit der vorigen zusammen an denselben Plätze doch weniger zahlreich. Kommt zum K. Kennlich an der weißen Binde vom Innenrand, breit angesetzt, nach dem Apex ziehend, mitunter durch das braune Feld verdrängt und dann schmal. Weißer Ringmakel im braunen Feld. Einzeln. Koch. - Wiesbaden, häufig VI., VII. Rss. - Mainz, desgl. Rch. - Sp. Taf. 51, Fig. 44.

198. *Rivula sericealis* Scop. A. M. VI. einzeln Vilbeler Wald, häufig im Nieder Wald. Vfl.OS. blaß bis dunkelgelb mit rotbraun angehauchtem

Saumfeld und gleichfarbigem Ringmakel. Hieran leicht kenntlich. Vorderrand gewöhnlich mit 2 bis 3 braunen Tüpfelchen. - Cronstal (Ts.) Waldwiese. Bo. - Wiesbaden, gemein. Rss. - Mainz, desgl. Rch. - Sp. Taf. 55, Fig. 22.

199. *Prothymia viridaria* Hb. Cronberg (Ts.), Waldrand. Bo. - Ich habe den Falter auffallenderweise nicht gefunden. - Koch, zwei Generationen V., VII., VIII. Gehspitz, Bieberhöhe, Königstein (Ts.). - Mainz, überall häufig. Rch. - Sp. Taf. 51, Fig. 46.

200. *Emmelia trabealis* Scop. Zerstreut im Gebiet. Heddernheim (Weigelt), Goldstein (A.) ans L. Rödelheim VI., VII. Vfl.OS. schwefelgelb mit punkt- und strichförmiger schwarzer Zeichnung; an die mancher *Arctiiden* erinnernd. - Soden (Ts.), Altenhainertal. Bo. - Ueberall. Koch. - Desgl. Wiesbaden. Rss. - Von Rch. nicht angegeben. Sollte *trabealis* bei Mainz tatsächlich fehlen? - Sp. Taf. 51, Fig. 49.

### XVIII. *Gonopterinae*.

201. *Scoliopteryx libatrix* L. R. überall im Gebiet an Weide und Pappel. e. l. V., VII., IX., X. Am K. A. X., nach der Ueberwinterung, meistens in Kellern. III. Färbung und Zeichnung allgemein bekannt. 1 St. mit bleich weißlichgrauer Vfl.OS., auffallend klein, 28 mm. - Soden (Ts.) Eichwald. Bo. - Ueberall nicht selten. Koch. - Wiesbaden, überall gemein. Der Schmetterling öffnet die Spanner des Genus *Selenia* nach. Rss. - Mainz, überall gemein. Rch. - Sp. Taf. 47, Fig. 4.

### XIX. *Quadrifinae*.

202. *Abrostola triplasia* L. R. spärlich und nur an sumpfigen Stellen an Brennessel. Seckbach, Rödelheim. Hier auch ans L. E. VI. Vfl.OS. mit dunklem Mittelfeld, das durch die schwarzen, rot geschatteten Querlinien sehr hervorgehoben wird. Zeichnung verschwommen. - Soden (Ts.) Gärten. Bo. - Ueberall. Koch. - Ziemlich häufig, Wiesbaden. Rss. - Ueberall häufig, Mainz. Rch. - Sp. Taf. 49, Fig. 15.

203. *A. tripartita* Hufn. Als R. mit der vorigen zusammen, anscheinend viel parasitiert, da nur 1 St. erzogen. e. l. VI. - Im Frankfurter Stadtwald, Unterwald. Koch. - Wiesbaden, zwei Generationen. Rss. - Mainz, einzeln an Brennesseln. Rch. - Sp. Taf. 49, Fig. 17.

204. *Plusia moneta* F. fing Hbgr. an Silene-Blüten am Bahndamm bei Homburg v. d. H. Drei St. lagen mir vor. Sonst nicht ermittelt. - Wiesbaden, einmal im Jahr 1853 an Heideblüte. Rss. Diesen Fund erwähnt auch Koch. - Mainz, Röder fing sie einmal an Echium auf dem Mainzer Sand (W. Maus). Rch. - Sp. Taf. 49, Fig. 20. (Forts. folgt!)

## Die Arten der *Hydroecia* (*Apamea*) *nictitans* L.-Gruppe.

(Lepid., Noct.)

Von Dr. F. Heydemann, Kiel.

Mit 6 Tafeln.

### Allgemeines und Literatur.

Seit der Aufstellung der zunächst als Lokalrasse der *nictitans* L. angesehenen f. *paludis* durch Tutt 1888 haben sich englische und später verschiedene Autoren anderer europäischer Länder des öfteren mit dieser interessanten Gruppe beschäftigt, die Petersen geradezu als ein Musterbeispiel für die Lösung der Frage der Artbildung besonders hervorhebt. Seine und die vorhergehenden grundlegenden Untersuchungen von Burrows und Pierce haben dann spätere Autoren angeregt, das Vorkommen der bisher stets zusammengeworfenen, aber in Wirklichkeit scharf unterschiedenen Arten in

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Zusammenstellung der Noctuiden, Cymatophoriden und Brehiden aus der Umgebung von Frankfurt am Main. Fortsetzung. 342-345](#)